

Aus Canadijchen Provinzen

Saskatchewan

„Der Courier“ sehr von Augen. **Better Herr Redakteur!** Ich habe den „Courier“ ein paar Mal gelesen und daraus ersehen, daß er sehr von Augen ist, besonders für mich, da ich erst in dieses Land eingewandert bin. Er bringt so viele Neuigkeiten von der alten Heimat, aber man lernt durch ihn auch die hiesigen Verhältnisse kennen. „Courier“ zu lesen, da ich ein ständiger Leser werden will. Ich begrüße Sie als Ihr

Franz Schmidt,
514 Ave. G., So. Saskatoon.

Marlin und Cuper von Feuer heimgeführt.

Cuper, 3. Juni. — Schwerer Schaden wurde hier und in Marlin durch Feuer ausbruch verursacht. In beiden Fällen ist die Ursache unbekannt. In Cuper verbrannte eine Scheune und das Feuer ging auf die benachbarte Scheune des Fred Braun über, welche auch niederbrannte. Der Lieferant war etwas verzögert, aber Braun erlitt völligen Schaden. Der Lieferant war etwa \$3000 wert, und der Schaden der nächsten Scheune soll sich auf \$1500 belaufen. — In Marlin verbrannte ein Maschinenhaus, Garmentfabrik und Geräte wurden zerstört. Man weiß keine genauen Einzelheiten über den Verlust.

Von schon gewordenen Pferden überannt.

Kronau, 6. Juni. — Ein Mann wurde auf der C. P. R. Station von seinen durchgehenden Pferden, die durch einen tragischen Unfall geworden sind, überannt und erlitt schwere Verletzungen. Er wurde in sein Heim in Kronau gebracht und ein Arzt aus Regina wurde sofort geholt. Er befindet sich in kritischem Zustand. (Wünschen ihm gute Besserung.)

Der verachtete Vergiftung ihres Mannes beschuldigt.

Maple Creek, 6. Juni. — Frau Pauline Barrett, welche beschuldigt wird, daß sie ihrem jungen Ehemann Strachan in sein Essen Gift vermischt hat, wurde verhaftet und bis zur Verhandlung dem Maple Creek-Hospital übergeben, da sie kurz nach einer Operation war. Sie befindet sich unter Aufsicht in einer Isolationskammer. Trotzdem gelang es ihr, das Nachts zu entfliehen, und sie brachte es sogar fertig, alle ihre Kleider sich zu beschaffen, außer ihrem Mantel und Hut. Sie floh zu ihres Großvaters Farm in Bapost. Als man von ihrem Verschwinden Nachricht erhielt, machte sich sofort die Polizei auf die Suche nach der Frau.

Municipal Hail Insurance

Eine Co-operativ-Versicherung für Farmer

1927	35,000 Farmer versichert
Reford	\$29,500,000.00 Versicherung angenommen
	\$1,500,000.00 an Ansprüchen bezahlt.

Versichern Sie sich bei

The Saskatchewan Municipal Hail Insurance Ass'n.

Farmer's Building, Regina, Sask.

The Additional Municipal Hail Insurance

Niedrigere Raten Patronage Dividenden

Polizen sind rückversichert bei Lloyd's, London, England

Ehe Sie sich versichern, besuchen Sie unseren Agenten, welcher gewöhnlich der Sekretär der Municipalität ist.

The Additional Municipal Hail, Limited

Farmer's Building, Regina, Sask.

Bekanntmachung.

An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gef. Kenntnisnahme, daß ich nunmehr mein ärztliches Büro in Regina eröffnet habe und jetzt bereit bin, meine Dienste und Rat als Arzt zu erteilen. Ich beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

Meine Adresse ist folgende:

DR. E. K. SAUER

Arzt und Chirurg

1818 South St., Regina, Sask. — Tel. 3993 — Nach-Phone 8855-2449

im Victoria-Hospital in Portion.

Berliert sein Heim durch Feuer.
Pontre, 7. Juni. — W. Kelman, ein Farmer aus dem Quimper-Distrikt, 11 Meilen südwestlich von Pontre, verlor sein Haus und \$50 an Borgeld, als sein Haus gegen Abend durch einen Brand zerstört wurde. Kelman arbeitete an einem Fahrwege, und seine Frau, welche zu Bekannten zu Besuch gegangen war, ließ den brennenden Petroleumofen stehen, um unter dem Abendbrot darauf zu kochen. Der Schaden wird auf \$1300 geschätzt, und Kelman war nicht versichert. Nachbarn haben sich der Familie angenommen, bis das Haus wieder erbaut werden kann.

Bei Zusammenstoß schwer verletzt.
Rosenod, 7. Juni. — John Bell, 20 Jahre alt, ein Mechaniker, in der Sol Clady Garage beschäftigt, liegt zwischen Leben und Tod im Hospital in Gravelbourg, da der Gravelbourg-Regina Zug der C. P. R. das Automobil, auf dem Bell fuhr, anrannte. Der Lastwagen wurde arg beschädigt und Bell flog gegen einen Stein und wurde am Kopf und Körper so schwer verletzt, daß man nicht glaubt, ihn am Leben erhalten zu können. Bell ist verheiratet und Vater von 2 Kindern.

Korrespondenzen.

Weldville, Sask., 3. Juni.
Bester Courier! Ich möchte Ihnen und allen deutschen Freunden mitteilen, daß wir hier einen guten Regen Ende Mai gehabt haben, und daß die Saat auf dem Felde gute Fortschritte macht. Mit dem Säen sind schon die meisten fertig. Ich gedenke auch in zwei Wochen mit Einlaß fertig zu sein.

Auch möchte ich berichten, daß Herr und Frau Emil Garbe mit einem Sohn beschickt worden sind. Wie er heißen soll, weiß ich nicht.

Herr Daniel Schmidt hat eine neue Chrysler-4-Türen-Sedan gekauft — (Ach, wer's haben kann!)
Herr Guald Garbe denkt die Woche nach Winnipeg, Man., zu fahren.

Herr Willi Garbe hat das Unglück gehabt, ein jähriges Pferd zu verlieren, welches in gutem Zustande war.

Bei Herrn und Frau Rudolf Bierwagen feierte der Klapperstorch ein und hinterließ eine Tochter.

Vater Friedrich Gehring liegt schwer krank darnieder und lagte, als ich ihn letzten Sonntag besuchte, daß er heimweh nach der himmlischen Heimat habe, daß die Welt ihm nichts bieten könne. (Der Herr schenke ihm seine Gnade.)

Gruß an Jakob Schindel und Familie, Heinrich Schindel und Familie, Philipp Stein und Familie und alle Bekannten von Königsberg, die jetzt alle in Vancouver, B. C., wohnhaft sind.

G. H. Garbe, Weldville.

Geburtsgefeier.

Wibank, Sask., 4. Juni.
Am Sonntag, den 3. Juni, erlebte Herr und Frau Hermann Sievert aus Valgonie eine überaus große Freude, indem ihnen eine Ueberladung, eine sogenannte „Surprise Party“, gegeben wurde, um den 68. Geburtstag von Frau Sievert zu feiern. Alle ihre 9 noch lebenden Kinder waren zugegen, wie auch viele Nachbarn, Freunde und Bekannten. Alle brachten Essen mit, und eine großartige Mahlzeit wurde bereitet. Frau Sievert bekam viele Geschenke und Blumen und noch dazu die große Ehre, alle unterhalten sich gut, besonders die zwei ältesten Leute.

Herr und Frau Sievert sind die ersten Ankömmlinge in der Gegend von Valgonie. Sie kamen auf ihre Heimat zu einer Zeit, als Regina noch nicht größer war als ein heutiger Farmhof. Sie wohnen auch jetzt noch auf ihrem alten Platz. Gott segne ihren Lebensabend!

G. H. Alog.

Aus Saskatoon und Umgegend

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

Sichauktion.

Wie in der letzten Nummer berichtet, fand am Freitag dieser Woche die Auktion von „Burbred Cattle“ statt, und auf derselben wurden im Durchschnitt Preise von \$150 bis \$165 per Stück erzielt, ja sogar über \$200 wurden für einige bezahlt; nur sehr wenige der 80 zum Verkauf gestellten Tiere wurden zu niedrigeren Preisen losgeschlagen.

Gedächtnis.

Am vorigen Sonntag, den 4. Juni, wurden von Herrn Pastor Goss in der Dreieinigkeitskirche getraut: Adolph von Wernin, Sask., und Elfrida Helm von Saskatoon. Trauzeugen waren Charles Friske, Maria M. M. Lefsch, Martin Kieger und Lydia Helm. Die Hochzeit fand im Hause der Brauteltern statt. (Hochlichen Glückwunsch dem jungen Paare!)

Provinz geht.

Auf der „National Conference of Canadian Universities“, die in Montreal abgehalten wurde, wurde Dean G. S. King von der hiesigen Universität zum Präsidenten der Konferenz gewählt. Diese Wahl ist ein Zeichen, daß die Saskatchewan Universität einen guten Ruf hat in den wissenschaftlichen Kreisen, und befähigt ist, eine führende Stellung einzunehmen.

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD.

Nächste Zweigstelle



Beste Resultate

Wenn Sie handeln mit Ihrer eigenen

Co-operativen Organisation

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD.

Zweite Rote kommt an.

Am Freitag brachte die Bahn das zweite Rote, einen De Havilland Vortwin, der von der Regierung dem hiesigen Fliegerverein zur Ausbildung überlassen wurde. Es wurde sofort zum Flugplatz gebracht, wo es montiert wird, und von wo es am Anfang dieser Woche seinen Probeflug machen wird.

Aus der Umgegend.

Zwei schwere Unfälle fanden diese Woche in unserer Nachbarschaft statt. In Osler wurde die jährige Marie Did, Tochter des Elektromannes S. Did, den Vater zum Fliegen rufen. Auf bisher unerklärliche Weise fiel das Kind in den Hof, während die Maschine im Gange war, und erlitt schwere Verletzungen. Die Kleine wurde sofort per Auto nach Saskatoon ins Krankenhaus gebracht, doch schon nach wenigen Stunden erlag sie den schweren Wunden.

Bei Pantton fiel ein belgischer Farmhand, als er von einer Weizenbinde absteigend, auf den Stiel der Gabel, die mit den Finken in der Erde lag. Auch er wurde nach

Anlage eines Rotterbandes nach Saskatoon geschickt, wo man hofft, den Mann, R. Miller, am Leben zu erhalten.

Zwei Brände fanden in dieser Woche statt. Bei Rothorn brannte das Wohnhaus von S. van Bedaghen nieder, einen Schaden von \$6500 verurteilend, der nur zum Teil durch Versicherung gedeckt war.

In Raura wurde der Custer Elevator durch Feuer zerstört, während nahegelegene Häuser nur mit großer Mühe vor einem gleichen Schicksal bewahrt werden konnten. Ein Neubau soll sofort begonnen werden.

In Prince Albert und Regina wird Geld gesammelt, um dem Premier Minister eine Plakette im Prince Albert National Park als Geschenk seines Wahlkreises zu übergeben. Die Plakette wird am Saskatchewan-See erbaut werden, und wenn der Premierminister im August zur offiziellen Eröffnung des Parks kommt, soll ihm dieselbe dargeboten werden. Der Gedanke ist bei dieser Sammlung, daß die Wähler des Wahlkreises je einen Dollar zu dieser Sammlung beitragen. Herr G. S. Carr, 250-20, Str. B., Prince Albert, nimmt Geldwendungen für diese Sammlung entgegen.

Rhein, Sask.

Der liebste Monat Mai, der in der alten Heimat durch den herrlichen Kaktusglockenblumenblau bewahrt wurde, ging zu Ende. Er brachte uns diesmal das Fest der Sommervollmond Christi und damit das Pfingstfest. Am ersten Pfingsttag wurde in der luth. Christuskirche das heilige Abendmahl ausgeteilt, und der Kirchenvorstand dankte ein herzliches Willkommen den Gästen, die sich zum Fest versammelt hatten.

Der Reformkonzert Juni scheint nachholen zu wollen, was der Mai versäumt hat. Erwartende Niederländische heissen dem Konzert, der ganz besonders gut auf die Feine.

Diese dankbare Frucht war im vergangenen Jahre besonders gut geraten. Der Regen kam auch diesmal gut durch den Winter, aber dann schloß ihm lange die kalte Frostzeit. Auch Regen und Frost können die Regenzeit wohl gebrauchen. Dazu kommen dann noch die 400 und 500 Tausend, welche durch die kalten Winter wieder lind, das zu sein. Sie haben jetzt das Nachsehen, wenn andere sich freuen über den gemächten Regen. Am 1. Juni abends und am 3. Juni zur selben Stunde zeigte ein ziemlich heftiger Windsturm über unsere Dörfer und trübte mächtige Staubwolken vor sich her. Der Schmelz in Rhein, der bisher den Kindern wenig Schaden gemeldet,

Da ist Raum für Sie

Am 20. Juni wird eine große Konferenz gemacht werden, vom Saskatchewan Wheat Producers Association, welche freiwillig den Anbauern und Studenten unterstützt werden wird, welche in vielen Fällen öffentliche Rhetorik zu dem Zwecke erklärt haben, um einen Farmer in Saskatchewan Gelegenheit zu geben, sich mit dem verbesserten System der Getreidevermarktung bekannt zu machen, welche in Welt Canada während der vier vergangenen Jahre sich bemerkbar gemacht hat. Ein größerer Teil bezeugt die größere Fruchtbarkeit. Das ist Raum für Sie. Ihre Mitarbeit wird freundlich willkommen geheißen werden und Sie, zusammen mit Jedermann in Saskatchewan, werden davon profitieren.

Was soll dies bedeuten?

Der Saskatchewan Wheat Producers Association steht vor einer neuen fünfjährigen Kontraktperiode und die Gefühle der ganzen Provinz sind unerbittlich günstig dieser Lasten gegenüber. Einziges Element von unserer Weizenanbaufläche wurden unterzeichnet, ein Jahr im Rahmen und die Geschäftslücke wird im allgemeinen entlastet für eine größere Unterzeichnung.

Der 20. Juni — eine Gelegenheit

Die ganze vier Jahre hat Welt-Canada — und besonders Saskatchewan — Erfahrungen mit der Getreidevermarktung des Weizenbündels gemacht. Während dem vier Jahren erhöhte sich nach und nach Saskatchewan von der ersten Exporten in fremde Gebiete. Die sehr man dies auch verringern will, ist die Verbindung zwischen diesen beiden Lasten klar.

Unterzeichnen Sie einen Poolkontrakt am 20. Juni.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.
Gen.-Offiz. — Regina, Sask.

wurde kürzlich mit einer größeren Anzahl Räume versehen.

In letzter Zeit waren in Rhein zwei Unfälle zu beklagen. So wurde einem Mann beim Abfahren von Gabeln ein Finger glatt abgeschlagen. Dann wurde ein kleines, liebes Mädchen, das die Schule noch nicht besucht und doch schon bei der vorletzten Weihnachtsfeier in der Christuskirche sein Sprüchlein so altersgemäß aufzulegen wußte, von einem Pferde so schwer am Kopf verletzt, daß man das Schlimmste befürchten muß.

Wie man hört, soll diesen Herbst die hiesige englische Schule bereits wieder mal einen neuen Prinzipal bekommen, obwohl der jetzige Herr kaum ein Jahr am Ruder ist. Das dieser hiesige Wechsel der Schule nicht zum Segen gereicht, wird wohl niemand bestritten können.

Augenblicklich stehen die allgemein gefährdeten und verhöfsten Kandidaten wieder allerorts in voller Mähe. Darum wird es die allerhöchste Zeit, jede nur irgend freie Minute zu benutzen, um diesen gefährlichen Schillingen mit der sogenannten Gasse des Garaus zu machen und auch möglichst die Wurzeln zu fassen. Auch die mit Stacheln bewaffneten Dornen sollte man ohne Verzug ausrotten und nicht damit warten, bis die fliegenden Samen diesen Sommer die ganze Umgegend mit sich herumwerfen, wie das zum Beispiel im vorigen Jahre auf dem Wege zwischen Rhein und Portion beobachtet wurde.

Am 4. Juni morgens ertönte auf

der Christuskirche derselbe das Sterbeglocken. Ein müder Pilger und ein Kreuzträger im wahren Sinne des Wortes hatte die Augen für immer geschlossen. Der Farmer Heinrich David war seiner erst am 14. Februar dieses Jahres verstorbenen Gattin im Tode gefolgt. In Ausland geboren, verzog der Entschlafene im Jahre 1907 nach Canada. Seit dem Tode seiner Gattin trübselte er. Am 5. Juni wurde der Vollende zur ewigen Ruhe gebettet. (Das heilige Geleit des „Courier“!) — r.

(Weitere Provinzialnachrichten auf Seite 6.)

Kein Weg zu weit, zu steil kein Pfad.
Wird er befahren um gute Tat.

Broder Financial Agency

Versicherung — Leihkäufe
Geld zu verleihen.

Wir wollen Ihnen ein neues Haus bauen — leichte Auszahlungsraten werden vereinbart. Kommen Sie, um dies mit uns zu besprechen.

NICHOLAS PAL.

1812 Rose St. — Phone 5846
Reid. 2369 Winnipeg St.

Noten Kreuz Bedienung Ein Anruf!

Für verfrüppelte Kinder

Wie dieser Junge von 9 Jahren, ein Patient im Junior Red Cross Hospital zu Regina. Er wird vielleicht zwei weitere Jahre Behandlung benötigen.

Der ärztliche Beruf gibt in außerordentlichem Dienst die größten Beiträge allen, die angenommen werden.

245 Kinderfälle in 1927

Hospitäler in Außenposten

In solchen wie dieses, fanden 1,366 Patienten ihre Zuflucht, und zuverlässige Wartung während des letzten Jahres, und in der Red Cross Serie von zwölf, wurden 354 Kinder geboren.

Der Anruf für Fonds geht nun an. Wir brauchen die Unterstützung von Jedermann!

Steuern Sie bei an Ihre lokale Zweiganstalt,

oder am das

Provinziale Hauptquartier des roten Kreuzes, Regina.